

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die infolge Hinscheidens des bisherigen Inhabers erledigte Stelle des **Chefs des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren** im Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement ist neu zu besetzen und wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt im Rahmen des Bundesgesetzes betreffend Organisation dieses Departementes vom 26. März 1897.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **15. Oktober** nächsthin beim unterzeichneten Departement schriftlich anzumelden und sich über ihre technischen und administrativen Kenntnisse auf dem Gebiete der Gold- und Silberwarenkontrolle auszuweisen; es wird von denselben überdies verlangt, daß sie die deutsche und französische Sprache vollständig beherrschen.

Bern, den 24. September 1897.

**Eidgenössisches Handels-,  
Industrie- und Landwirtschafts-Departement,**  
*Bureau für Gold- und Silberwaren.*

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Ablebens ist die Stelle eines **Waffencontroleurs** der VIII. Division neu zu besetzen. Besoldung nach Gesetz Fr. 3500—4500.

Offiziere mit Kenntnissen in der Waffentechnik, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen von den nötigen Ausweisen begleitet bis **Ende September** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. September 1897.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird hiermit die Stelle eines **Adjunkten des Fortverwalters** von Savatan zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Offiziere, die sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit den nötigen Ausweisen versehen bis **Ende dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Die Anmeldungen für diese Stelle sind auch gültig für die Wiederbesetzung der Stelle eines Adjunkten des Fortverwalters von Dailly für den Fall, daß der gegenwärtige Inhaber dieser letztern Stelle nach Savatan versetzt wird.

Bern, den 13. September 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird hiermit die Stelle eines **Rechnungsführers des Befestigungsbureaus** von St. Maurice in Lavey zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Offiziere, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit den nötigen Ausweisen versehen bis **Ende dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 13. September 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Magaziniers** im **eidg. Munitionsdepot in Thun** neu zu besetzen.

Verlangt wird gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Italienisch erwünscht. Jahresbesoldung nach Gesetz im Maximum Fr. 3500, Amtsbürgschaft Fr. 5000.

Bewerber, die bereits in der Militärverwaltung gearbeitet haben und den Magazindienst kennen, erhalten den Vorzug.

Schriftliche Anmeldungen, von den nötigen Ausweisen begleitet, nimmt bis zum **15. Oktober** nächsthin das unterzeichnete Departement entgegen.

Bern, den 25. September 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Sekretärs** des **schweizerischen Generalkonsulats in Yokohama** wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber haben sich über die Kenntnis des Deutschen, des Französischen und des Englischen auszuweisen und ihre Anmeldungen unter Anschluß einer kurzen Lebensbeschreibung, sowie ihrer Studien- und sonstigen Zeugnisse bis **6. Oktober** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Die Besoldung beträgt vorläufig Fr. 6000: die Reisekosten werden vergütet, sofern sich der Betreffende verpflichtet, wenigstens zwei Jahre auf seinem Posten auszuharren.

Bern, den 17. September 1897.

**Politisches Departement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die erledigte Stelle eines **Bundesweibels** und, falls sie auf dem Wege der Beförderung besetzt werden sollte, diejenige eines **Hilfsweibels**, wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Kenntnis des Deutschen und des Französischen ist unumgänglich notwendig.

Anmeldungen sind bis und mit dem **16. Oktober** nächsthin der Bundeskanzlei einzureichen.

Der Anmeldung ist ein Alters- und Leumundszeugnis, sowie ein kurzer Lebensabriß beizulegen.

Bern, den 28. September 1897.

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Übernahme des Pferdedüngers von Militärschulen und -kursen auf dem Waffenplatze Bern für das Jahr 1898 wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Interessenten können die näheren Bedingungen bei der unterzeichneten Amtsstelle einsehen.

Bern, den 28. September 1897.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von:

- 3000 kg. Wolle, Kammgarn, mittelbraun, Nr. 16/5fach;
- 300 " " Fersengarn (Fächli), mittelbraun, Nr. 14/2fach;
- 7500 m. baumwollene Lotband Nr. 1, mittelbraun, 1 $\frac{1}{2}$  cm. breit.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum **30. September** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Bern, den 13. September 1897.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,**  
**Technische Abteilung**  
*(Bekleidungswesen).*

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Blitzableitungs-, Schiefer- und Holzcementbedachungsarbeiten für das Laboriergebäude der Munitionsfabrik und den Operationssaal der Pferderegleanstalt in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Thun“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **1. Oktober** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 18. September 1897.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Vermietung der Militärkantine Herisau.

---

Infolge Ablaufs des Mietvertrages wird die Kantinenwirtschaft der Kaserne Herisau auf **1. Januar 1898** zur Neuvermietung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis **15. Oktober** der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen, bei welcher auch die nähern Vertragsbedingungen schriftlich erhoben werden können.

Den Anmeldungen sind nebst Leumundszeugnissen Ausweise über Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Bern, den 25. September 1897.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) Posthalter in Ins (Bern).  | } | Anmeldung bis zum 12. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.         |
| 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Abländschen (Bern).  |   |  |
| 3) Bureaudiener und Packer beim Postbureau Spiez.   |   |  |
| 4) Briefträger in Corcelles (Neuenburg).  |   | Anmeldung bis zum 12. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.    |
| 5) Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Basel.  | } | Anmeldung bis zum 12. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.        |
| 6) Briefträger in Grenchen.   |   |  |
| 7) Briefträger in Diegten (Baselland).  |   |  |
| 8) Briefträger in Lenzburg.   |   | Anmeldung bis zum 12. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.        |
| 9) Telegraphist in Goldau (Schwyz). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision.   |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.     |
| 10) Telegraphist und Telephonist in Altstetten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depescheprovision für den Telegraphendienst und Fr. 800 für den Telephondienst. |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.     |
| 11) Telegraphist in Uster. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873.  |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.     |
| 12) Telegraphist in Epauvillers (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision.   |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.       |
| 13) Telegraphist in Pesëux (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision.   |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.       |
| 14) Telegraphist in Wil (St. Gallen). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873.   |   | Anmeldung bis zum 9. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |
-

- |   |  |
|---|--|
| 1) Postcommis in Chaux-de-Fonds.  | } Anmeldung bis zum 5. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 2) Postcommis in Cernier.   |  |
| 3) Postbureauchef in Chaux-de-Fonds.  |  |
| 4) Zwei Postcommis in Basel.  | } Anmeldung bis zum 5. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.     |
| 5) Paketträger beim Hauptpostbureau Basel.  |  |
| 6) Sechs Briefträger in Basel.  |  |
| 7) Briefträger, Bureaudiener und Packer in Göschenen (Uri). Anmeldung bis zum 5. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.                     |  |
| 8) Briefträger in Zürich 15 (Untersträß).   | } Anmeldung bis zum 5. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| 9) Briefträger und Packer in Zürich 13 (Obersträß).   |  |
| 10) Briefträger in Schaffhausen.  |  |
| 11) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Hôri (Zürich).  |  |
| 12) Telegraphist in Ins (Bern). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern. |  |
| 13) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Yverdon. Jahresgehalt Fr. 960. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1897 beim Telegraphenbureau in Yverdon.             |  |
| 14) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Baden. Jahresgehalt Fr. 960. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1897 beim Telegraphenbureau in Baden.                 |  |

## Ediktalladung.

Der Hauptmann der Verwaltungstruppen Johann Baptist Meier, geb. 1856, von Gebenstorf, Kanton Aargau, gewesener Revisor des Oberkriegskommissariats, nun unbekanntem Aufenthalts, erhält auf dem Ediktalwege hiermit den Befehl, Samstag den 16. Oktober, vormittags 11 Uhr, im Konferenzsaal des Bundeshauses Ostbau in Bern vor dem Disciplinargerichte zu erscheinen, zur Verhandlung über einen gemäß Art. 80 der Militärorganisation gegen ihn gestellten Antrag.

Bern, den 21. September 1897.

*Schweiz. Militärdepartement:*  
**Müller.**



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**№ 39.**

*Bern, den 30. September 1897.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**757.** (<sup>89/97</sup>) *Teil I des Gütertarifs Niederlande — Basel, Waldshut etc., vom 1. Januar 1893. Nachtrag VI.*

Am 15. Oktober 1897 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag VI in Kraft.

Durch denselben werden sämtliche Anmerkungen betreffend die Nichtgültigkeit einzelner Bestimmungen für den Verkehr via Frankreich aufgehoben.

Im übrigen enthält der Nachtrag Änderungen und Ergänzungen der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

*Bern, den 22. September 1897.*

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**758.** (<sup>89/97</sup>) *Personentarif der Tramways Lausannois. Tarifänderungen.*

Mit Gültigkeit vom 15. Oktober 1897 treten in unserem Personentarif, und zwar im allgemeinen Tarif und im Abonnementstarif, Änderungen ein.

*Lausanne, den 28. September 1897.*

**Direktion der Lausanner Tramways.**

## 759. (89/97) Neuenburger Straßenbahn. Aenderung der Abonnementsbestimmungen.

Mit Ermächtigung des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements hat der Verwaltungsrat der Neuenburger Straßenbahn beschlossen, die Abonnemente „Cartes de Circulation personnelle“, welche bis dahin für das ganze Netz ausgegeben wurden, aufzuheben.

Die noch in Cirkulation befindlichen Abonnementskarten können jedoch bis zum Ende ihrer Gültigkeit benützt werden.

Der Verwaltungsrat hat dagegen beschlossen, dem Publikum beschränkte Cirkulationskarten zur Verfügung zu stellen unter folgenden Bedingungen:

a. Diese Karten lauten auf den Namen des Inhabers.

a<sup>bis</sup>. Die Cirkulationskarten werden für eine Gültigkeitsdauer von *einem Jahr* oder *einem Monat* ausgegeben. Es werden keine Semester- oder Vierteljahrskarten ausgegeben.

b. Die Jahreskarten beginnen alle am 1. Januar und endigen am 31. Dezember. Für einen andern Zeitraum werden diese Karten nicht ausgegeben. Karten, welche im Laufe des Jahres verlangt werden, werden als am 1. Januar ausgegeben betrachtet, und es findet weder eine Preisermäßigung noch eine Verlängerung der Gültigkeit statt.

c. Ebenso werden die Monatskarten nur mit Gültigkeit vom ersten eines jeden Monats ausgegeben und laufen dieselben je am letzten des betreffenden Monats ab. Die im Laufe des Monats verlangten Karten werden als volle Monatskarten betrachtet mit Bezug auf deren Preis und Gültigkeitsdauer.

d. Die Cirkulationskarten müssen schriftlich vom Straßenbahnbureau verlangt werden. Die Jahreskarten sind 14 Tage, die Monatskarten 5 Tage vor dem Lieferungstermin zu verlangen.

e. Die Cirkulationskarten tragen die Unterschrift des Inhabers und der Straßenbahndirektion.

f. Es werden vier Typen verkauft:

Nr.	Strecke	Preis per Monat	Preis per Jahr
1.	Neuchâtel-Saars . . . . .	Fr. 5. —	Fr. 50. —
2.	„ Mouruz . . . . .	„ 6. —	„ 60. —
3.	„ Port d'Hauterive . . . . .	„ 8. —	„ 80. —
4.	„ St-Blaise . . . . .	„ 10. —	„ 100. —

Die Endpunkte der Fahrten werden durch die Bahn-Kreuzungen, welche sich an den betreffenden Stellen befinden, bestimmt. Am Port d'Hauterive, wo keine Kreuzung vorhanden ist, gilt als Endpunkt der Fahrt die betreffende Haltestelle der Bahn.

g. Es können Cirkulationskarten Typus 1 ausgegeben werden für die Strecken Saars — Port d'Hauterive, Mouruz — St-Blaise. Inhaber von Karten Saars — Port d'Hauterive, welche von Mouruz kommen, können die Fahrt bis Bas du Mail unentgeltlich verlängern, und umgekehrt die Rückfahrt unentgeltlich von Bas du Mail beginnen.

h. Im ferneren werden Karten Typus 2 für die Strecke Saars — St-Blaise ausgegeben, welche hinsichtlich der Station Bas du Mail dieselbe Begünstigung genießen wie Typus 1.

i. Die Inhaber der Cirkulationskarten unterstehen den Bedingungen des schweizerischen Transportreglements. Die Karten müssen auf Verlangen des Betriebspersonals vorgewiesen werden.

j. Jede ausgelaufene Karte wird vom Betriebspersonal zurückgezogen.



k. Die Gesellschaft wird keine Reklamationen berücksichtigen für durch höhere Gewalt verursachte Betriebsstörungen von kurzer Dauer.  
Obige Dispositionen treten am 1. Januar 1898 in Kraft.

Neuenburg, den 16. September 1897.

**Verwaltungsrat der Neuenburger Strassenbahn.**

**760.** (<sup>89/97</sup>) *Provisorischer Personentarif Immensee (Aarg. Südbahn) einerseits und Stationen der Schweiz. Nordostbahn anderseits.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der obgenannte Tarif, enthaltend Personentaxen nebst Tariffkilometern zur Berechnung von Gepäck und Expresgut, eingeführt. Derselbe bleibt in Kraft bis zur Einführung des neuen Personentarifes A S B und Bremgarten — N O B.

Basel, den 28. September 1897.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

## **IV. Güterverkehr.**

### **A. Schweizerischer Verkehr.**

**761.** (<sup>89/97</sup>) *Provisorischer Gütertarif zwischen Rapperswil, Station der Schweiz. Südostbahn einerseits und einigen Stationen der A S B, S C B und J S B anderseits, vom 1. Juni 1897.*

*Nachtrag.*

Mit dem 15. Oktober 1897 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag, enthaltend Distanzen und Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Thunerseebahn, der Spiez-Erlenbach-Bahn und der Bodelibahn in Kraft.

Wädensweil, den 22. September 1897.

**Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.**

**762.** (<sup>89/97</sup>) *Gütertarif Basel bad. Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1890.*

*Gütertarif Basel bad. Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892. Nachträge.*

Mit 1. November 1897 treten in Kraft:

ein Nachtrag IX zum erstgenannten Tarif und ein Nachtrag VIII zum letztgenannten Tarif.

Dieselben enthalten verschiedene Änderungen und Ergänzungen zu den Haupttarifen.

Basel, den 23. September 1897.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**763.** (<sup>39/97</sup>) *Berichtigungsblatt zum Nachtrag I des internen Gütertarifs der N O B.*

Zu dem vom 1. Juni 1897 an gültigen Nachtrag I zu unserm internen Gütertarif ist ein Berichtigungsblatt herausgegeben worden, welches bei unsern Stationen, sowie beim Tariffbureau unentgeltlich bezogen werden kann.

Zürich, den 23. September 1897.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**764.** (<sup>39/97</sup>) *Interner Gütertarif der V S B, vom 1. Januar 1890. Ergänzung des Camionnagetarifses.*

Mit Gültigkeit vom 15. Oktober 1897 wird der Camionnagetarif auf Seite 153 hinsichtlich der Station Rüti (Zürich) durch Aufnahme der Ortschaft Tann mit folgenden Taxen ergänzt:

Stückgutsendungen unter 5000 kg.		Wagenladungen von mindestens 5000 kg.	Minimaltaxe per Sendung
Bis zu 2500 kg. per Sendung	Über 2500 kg. per Sendung		
Taxen per 100 kg. in Cts.			Cts.
30	26	—	25

St. Gallen, den 27. September 1897.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**765.** (<sup>39/97</sup>) *Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr, Heft 2, erste Abteilung. Ergänzung.*

Auf den 13. Oktober 1897 wird die Station „Dahlbusch-Rotthausen (Zeche Dahlbusch I, II und IV)“ in das Heft 2, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife vom 5. Juni 1897 (Kohlenverkehr) aufgenommen. Für diese Station gelten die gleichen Entfernungen und Frachtsätze wie für die Station Kray-Nord.

Zürich, den 28. September 1897.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**766.** (<sup>39/97</sup>) *Teil II, Heft 2 b, der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. Januar 1895. Nachtrag I.*

Am 1. November 1897 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft. Er enthält neben einigen Änderungen und Ergänzungen zum Haupt-

tarif eine bedeutende Anzahl ermäßigter Taxen für gewisse Artikel im Verkehr mit westschweizerischen Stationen.

Bern, den 25. September 1897.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**767.** (<sup>39/97</sup>) *Reexpeditionstarif Basel S C B transit und Delle transit (Belgien und Holland) — Westschweiz, vom 1. September 1896. Nachtrag I.*

Am 1. November 1897 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält in der Hauptsache eine große Anzahl stark ermäßigte Ausnahmetaxen für gewisse Artikel mit Herkunft von, bezw. Bestimmung nach belgischen Binnenstationen.

Bern, den 25. September 1897.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**768.** (<sup>39/97</sup>) *Württembergisch-schweizerischer Güterverkehr. Ausnahmetarife für frisches Obst.*

Für Transporte von frischen Äpfeln und Birnen, unverpackt oder in Säcken verpackt, in Ladungen von 10 000 kg. nach Württemberg ergeben sich bei Berechnung des schweizerischen Exporttarifs vom 1. September 1896 bis zu den deutsch-schweizerischen Grenzstationen und der deutschen Lokaltaxen ab da für einzelne Stationen billigere Gesamttaxen als bei Benützung der direkten Ausnahmetarife für frisches Obst im württembergisch-schweizerischen Verkehr vom 8. Oktober 1896.

Soweit dies der Fall ist, und soweit der Exporttarif Anwendung finden kann, wird die Frachtdifferenz gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe von der Versand- oder Empfangsbahn zurückerstattet.

Zürich, den 27. September 1897.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**769.** (<sup>39/97</sup>) *Heft 2, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife (Tarife für den Kohlenverkehr), vom 5. Juni 1897.*

Mit Gültigkeit vom 13. Oktober 1897 wird die Station „Dahlbusch-Rott hausen (Zechen Dahlbusch I, III und IV)“ der königl. Eisenbahndirektion Essen mit den für die Station Kray-Nord gültigen Taxen und Entfernungen in den obenbezeichneten Tarif aufgenommen.

Basel, den 27. September 1897.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**770.** <sup>(89/97)</sup> *Teil VI der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Tarife vom 1. Januar 1892 (Ausnahmetarif für Kohlen).*

Mit Gültigkeit vom 15. Oktober 1897 an wird die Station Paredl der Außig-Teplitzer-Bahn in den oben genannten Tarif aufgenommen. Die direkten Taxen für Paredl ergeben sich durch Anstoß von 0,7 Cts. pro 100 kg. an die Frachtsätze für die Station Brüx.

Zürich, den 28. September 1897.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**771.** <sup>(89/97)</sup> *Teil II der bayerisch-schweizerischen Gütertarife. Heft 1 (Verkehr mit N O B), vom 1. September 1891. Heft 2 (Verkehr mit V S B), vom 1. August 1895. Heft 3 (Verkehr mit S C B und weiter), vom 1. September 1896. Kündigung von Frachtsätzen.*

Die in den obgenannten Gütertarifen enthaltenen Frachtsätze für den Verkehr mit *Kufstein* und *Salzburg* treten auf 31. Dezember 1897 außer Kraft. Bezüglich der an ihre Stelle tretenden neuen Taxen wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 24. September 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**772.** <sup>(89/97)</sup> *Französisch-schweizerischer Verkehr. Exporttarif Nr. 314 für den Transport von Stahl, Eisen und rohem Eisenguß ab Villerupt-Micheville und Mont-St-Martin nach Stationen der JS, S C B, E B, S T B, N O B, V S B und T T B, via Belfort-Delle oder Altmünsterol.*

Mit dem 15. Oktober 1897 tritt für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Stahl, Eisen und rohem Eisenguß in Wagenladungen von 10 000 kg. oder dafür zahlend ein Exporttarif Nr. 314 in Kraft, enthaltend Taxen ab Villerupt-Micheville und Mont-St-Martin nach Stationen der JS, S C B, E B, S T B, N O B, V S B und T T B via Belfort-Delle oder Altmünsterol, wodurch der Tarif commun spécial d'exportation (P. V.) Nr. 314 für den Transport von rohem Stahl und rohem Eisenguß Mont-St-Martin — Schweiz, vom 15. April 1896, aufgehoben und ersetzt wird.

Immerhin werden die in diesem letzteren Tarif enthaltenen Taxen, soweit sie niedriger sind als diejenigen des neuen, ohne weiteres bis zum 15. Januar 1898 auf dem Rückvergütungswege gewährt.

Der neue Tarif kann bei den Tarifbureaux der beteiligten Verwaltungen eingesehen und bezogen werden.

Bern, den 25. September 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## Rückvergütungen.

### 773. (<sup>39/97</sup>) *Orangentransporte Spanien — Schweiz.*

Auf Orangentransporte aus Spanien nach der Schweiz, welche in Genf mit neuen Frachtbriefen reexpediert werden, kommen mit Gültigkeit vom 13. Oktober 1897 an die Taxen des Tarif spécial commun de transit Schweiz-Marseille etc., vom 1. Februar 1896, auf dem Rückvergütungswege zur Anwendung.

Bern, den 28. September 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## C. Transitverkehr.

### Ausnahmetaxen.

### 774. (<sup>39/97</sup>) *Ausnahmetaxen für Eisenerz- und Magnesittransporte Buchs transit — Delle transit und Genf transit. Ausdehnung des Gellungsbereichs.*

Die im Publikationsorgan Nr. 9 vom 26. Februar 1896 unter Position 120 erwähnten Frachtsätze finden auch auf Sendungen ab Wartberg — Mürzthal, Station der österreichischen Südbahn, Anwendung.

St. Gallen, den 28. September 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 775. (<sup>39/97</sup>) *Interner Gütertarif der badischen Bahnen. Ausdehnung der Gültigkeit des Ausnahmetarifs für Malz.*

Mit sofortiger Wirkung wird der im innern badischen Verkehr bestehende Ausnahmetarif für Malz aller Art zur Ausfuhr in die Schweiz auch für Sendungen zur Ausfuhr nach dem Vorarlberg ausgedehnt.

Karlsruhe, den 20. September 1897.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

### 776. (<sup>39/97</sup>) *Südwestdeutscher Verbandsgüterverkehr. Tarifierung von Torfstreu und Torfmüll.*

Mit Geltung vom 1. Oktober 1897 ab werden im südwestdeutschen Verkehrsverkehr die Artikel *Torfstreu* und *Torfmüll* in den Ausnahmetarif Nr. 3 (Rohstofftarif) aufgenommen.

Die Frachtberechnung nach dem Ladegewicht der gestellten Wagen findet auf diese Artikel keine Anwendung. Nähere Auskunft erteilen die betreffenden Güterabfertigungsstellen.

Straßburg, den 20. September 1897.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

**777. (30/97) Heft 8 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife  
(Verkehr Baden — Pfalz). Aenderung.**

Mit Gültigkeit vom 25. September 1897 sind im Heft 8 des Verbandsgütertarifs (Baden — Pfalz) die Artikel Torf, Torfstreu und Torfmull im Ausnahmetarif Nr. 19 gestrichen und im Ausnahmetarif Nr. 26 nachgetragen worden.

Karlsruhe, den 25. September 1897.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 10. September 1897:

Vorschriften und Taxen für den Güterverkehr zwischen den Linien der Genfer Schmalspurbahnen und Genf-Cornavin loco und transit.

Genehmigt am 23. September 1897:

1. Nachtrag IX zum Gütertarif Basel bad. Bahn loco — Central- und Westschweiz und Nachtrag VIII zum Gütertarif Basel bad. Bahn transit — Central- und Westschweiz.

2. Interner Personen- und Gepäcktarif der Frauenfeld-Wyl-Bahn.

Genehmigt am 24. September 1897:

Abgeänderte Taxen der Rundreisetur Nr. 169 des Plakattarifs der Jura-Simplon-Bahn (Luzern-Brünig-Meiringen [Grimsel und Furka]-Göschenen-Flüelen-Luzern).

Genehmigt am 27. September 1897:

1. Aufnahme der Station Dahlbusch-Rothhausen (Zechen Dahlbusch I, III und IV) in das norddeutsch-schweizerische Tarifheft 2, zweite Abteilung (Kohlenverkehr), mit den für die Station Kray-Nord gültigen Frachtsätzen und Entfernungen.

2. Aufnahme der Ortschaft Tann bei Rüti (Zürich) in den im internen Gütertarif der Vereinigten Schweizerbahnen enthaltenen Camionnagetarif.

3. Rückerstattung der Mehrfrachten, welche sich bei Obstsendungen nach Württemberg gemäß den bestehenden direkten Ausnahmetarifen gegenüber den unter Anwendung des schweizerischen Exporttarifes und den deutschen Lokalsätzen berechneten Taxen ergeben.

Genehmigt am 28. September 1897.

1. Tarif für den Personen-, Gepäck- und Hundeverkehr der Lausanner Straßenbahnen.

2. Einführung neuer persönlicher Abonnementskarten bei den Neuenburger Straßenbahnen.

3. Erhebung einer Taxe von 20 Cts. pro Person für Fahrten am Abend nach Schluß des fahrplanmäßigen Betriebes auf der Freiburger Straßenbahn.
4. Gemeinschaftliche Hefte A bis D des Teiles II der Gütertarife für den österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr.
5. Aufnahme der Station Dahlbusch-Rotthausen (Zechen Dahlbusch I, III und IV) in das Heft 2, erste Abteilung der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife mit den für Kray-Nord bestehenden Entfernungen und Taxen.
6. Gewährung der Taxen des Tarif spécial commun de transit Suisse-Marseille etc. im Rückvergütungswege für Orangentransporte aus Spanien nach der Schweiz, welche in Genf mit neuen Frachtbriefen reexpediert werden.
7. Provisorischer Tarif für den Personen- und Gepäckverkehr zwischen Immensee (Station der Aarg. Südbahn) einerseits und Stationen der Nordostbahn anderseits.
8. Aufnahme der Station Paredl der Außig-Teplitzerbahn in den Ausnahmetarif für Kohlen aus Böhmen nach der Schweiz.
9. Ausdehnung der Ausnahmetaxen für Transporte von Eisenerz und Magnesit in Ladungen von 10 000 kg. ab Buchs transit nach Delle transit und Genf transit auf Sendungen ab Wartberg-Mürzthal.
10. Direkte Retourbillets Liège-Guillemins—Chiasso.
11. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr zwischen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen einerseits und Stationen der Seethalbahn anderseits.
12. Tarif für die Beförderung von Besuchern des Wochenmarktes in Luzern.



# Zusammenstellung der im Monat Juli 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10 Total der zurückgelegten Kilometer		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge			
			5-7 Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			8-9 Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			14-16 Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			17-19 Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			20-25 Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres					
			15 Personenzüge	16 Güterzüge mit Personenbeförderung	17 reinen Güterzüge	18 Personenzüge	19 Güterzüge mit Personenbeförderung	20 reinen Güterzüge					Zug-	Achs-	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Durch Verspätung der Anschlussanstalten	21-22 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen				23-24 infolge von Rollmaterialdefekten		Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres	
																						21 Anzahl	22 Minuten			23 Anzahl				24 Minuten
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																														
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	985	111	7 542	1187	2461	31	—	401	631 458	16 223 897	476 661	16 471	264	18	91	13	19	31	200	3	14	60	77	77	0,55	0,59	72			
Nordostbahn <sup>2)</sup>	816	130	8 853	1886	3188	117	—	1115	602 215	15 217 322	456 446	18 649	1341	18	92	9	23	43	526	253	28	543	824	33	5,32	0,33	249			
Centralbahn <sup>3)</sup>	411	129	4 845	809	2224	307	16	385	320 656	10 249 657	222 516	24 939	275	16	46	21	24	42	263	2	—	31	33	27	0,55	0,49	72			
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 749	878	382	44	—	239	199 641	4 969 192	173 091	16 030	144	15	45	9	19	26	123	3	5	22	30	43	0,74	1,31	21			
Gotthardbahn	276	122	2 046	85	1088	16	—	225	252 957	6 915 206	161 608	25 056	254	17	43	—	—	—	235	7	2	10	19	22	0,56	1,19	43			
Südostbahn	50	—	1 422	—	106	20	—	—	28 086	238 546	25 624	4 771	81	14	70	—	—	—	77	—	2	2	4	1	0,28	0,07	2			
Seethalbahn	50	—	527	62	162	—	—	25	20 710	220 048	17 577	4 401	19	13	20	—	—	—	17	1	—	1	2	—	0,17	—	—			
Emmenthalbahn	43	—	496	124	162	1	2	39	16 359	249 902	13 330	5 812	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—			
Neuenburger Jurabahn	40	—	504	217	135	26	—	57	22 839	283 656	18 876	7 092	22	16	29	1	16	16	14	2	—	7	9	4	0,97	0,56	—			
Tößthalbahn	40	—	407	27	108	2	—	50	17 629	215 566	14 508	5 390	14	18	22	1	22	22	10	—	—	5	5	2	1,15	0,57	1			
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	407	275	—	2	2	3	13 705	171 355	13 640	4 284	9	15	19	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	0,16	—			
Sihlthalbahn	19	—	539	—	81	7	—	52	9 511	93 452	9 201	4 919	12	17	53	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	54	4	—	2	2 895	5 790	2 660	1 448	8	13	18	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—			
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																														
Rhätische Bahn	92	—	601	124	—	44	—	38	35 543	506 334	33 630	5 504	11	37	160	1	25	25	4	2	3	3	8	2	0,53	0,30	—			
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	434	—	54	10	—	5	22 543	480 791	20 646	8 290	18	14	30	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	9			
Visp-Zermatt (J.-S.)	36	—	220	—	—	—	—	80	10 324	118 452	7 700	3 291	5	27	53	—	—	—	2	—	1	2	3	—	1,36	—	—			
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	248	—	—	2	—	—	7 728	58 434	7 688	1 948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	186	62	—	6	—	—	6 854	72 068	6 696	2 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—			
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	726	62	54	1	—	—	10 986	179 594	10 442	6 908	36	15	28	2	18	20	84	—	—	4	4	—	0,51	—	—			
Yverdon-St. Croix	25	—	216	—	—	2	—	—	5 418	46 352	5 370	1 855	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—			
Berner Oberlandbahnen	24	—	982	—	—	89	—	1	12 690	154 755	11 898	6 449	13	16	20	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	318	—	—	1	—	—	7 071	81 792	7 056	3 408	2	23	24	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	0,39	—			
Frauenfeld-Wyl	18	—	372	—	—	—	—	4	6 437	53 082	6 417	2 949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	1	5 271	32 908	5 270	1 936	3	38	46	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	3			
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	1	—	—	4 344	49 394	4 340	3 529	2	28	40	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—			
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	332	—	—	8	—	1	4 771	61 740	4 648	4 410	3	15	19	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—			
Birsigthalbahn	13	—	883	—	—	56	—	—	10 130	112 608	9 658	8 663	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 488	—	—	2	—	16	10 164	83 925	10 106	7 630	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	0,41	—			
Trametan-Tavannes	9	—	310	—	—	6	—	—	2 844	18 234	2 790	2 026	2	19	20	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—			
Brenets-Loele	5	—	520	—	—	6	—	—	2 630	15 920	2 600	3 184	14	16	25	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—			
Totale und Durchschnittszahlen		3527	501	39 413	5860	10 259	811	20	2739	2 304 409	57 179 972	1 762 693	19 048	2554	17	160	57	21	43	1588	273	60	690	1023	222	1,65	0,44	472		
Im Monat Juli 1896		3418	474	37 292	5829	9 397	434	32	2916	2 156 091	50 989 739	1 664 889	14 889	657	18	330	25	25	67	460	31	38	153	222	—	0,44	—	140		

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn und Bodelibahn.  
<sup>2)</sup> „ Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.  
<sup>3)</sup> „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
<sup>4)</sup> „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

\* sowie infolge von Langsamfahrtsignalen.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.09.1897
Date	
Data	
Seite	337-342
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 026

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.